

BEGLEITERKRANKUNGEN

Liebe Frau

vielleicht haben Sie neben Ihrer Tumorerkrankung weitere Erkrankungen, die Sie auch ärztlich betreuen lassen? In diesem Falle sprechen wir von Begleiterkrankungen. Es ist wichtig, dass Ihr/e

betreuende/r Onkologe/in von diesen Begleiterkrankungen weiß, um eventuelle medikamentöse Wechsel- oder Nebenwirkungen zu kontrollieren.

HABEN ODER HATTEN SIE EINE DER FOLGENDEN BEGLEITERKRANKUNGEN?

Begleiterkrankungen	ja	nein	Wann
Bluthochdruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Herzschwäche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Koronare Herzkrankheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Herzrythmusstörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Herzinfarkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Schlaganfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Nervenschädigungen/Taubheit in den Fingern und Zehen (Neuropathie)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Konzentrations-/Gedächtnisstörung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Chronisch-obstruktive Lungenerkrankung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Asthma bronchiale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Depression	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Nierenerkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Gelenkerkrankungen/Arthrose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Diabetes mellitus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Fettstoffwechselstörungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Schilddrüsenüber- oder unterfunktion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Hepatische Erkrankungen (z.B. Lebererkrankungen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Schmerzen z.B. Rücken-/Kopfschmerzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Magen-Darm-Krankheiten z.B. Sodbrennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Andere Krebserkrankung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----
Sonstige Begleiterkrankungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-----



Welche Symptome belasten Sie am meisten?

.....

WARUM IST ES WICHTIG, DASS DER ARZT ÜBER IHRE BEGLEITERKRANKUNGEN BESCHIED WEISS?

Unter Umständen befinden Sie sich aufgrund Ihrer Begleiterkrankung in Behandlung oder bekommen Medikamente. Diese können in Wechselwirkung mit den Krebsmedikamenten stehen. Das heißt, die Medikamente können die Wirksamkeit der Krebs-

medikamente verstärken oder schwächen. Auch das Auftreten oder Schweregrad von Nebenwirkungen können beeinflusst werden. Besprechen Sie daher im Vorfeld mit Ihrem Arzt alle Medikamente, die Sie derzeit einnehmen.

Helpen Sie Ihrem Arzt, die Übersicht über Ihre Medikamenteneinnahme zu behalten!

Tragen Sie dazu in die folgende Liste ein, welche verschriebenen Medikamente Sie einnehmen und in welcher Dosis. Auch die Einnahme frei verkäuflicher Medikamente zum Beispiel Aspirin ist für Ihr Behandlungsteam von Interesse. Daher tragen Sie diese bitte auch in Ihre Medikamentenliste ein. Sollten sich Änderungen der Präparate oder der Dosis ergeben, streichen Sie einfach das Medikament von der Liste oder nehmen Sie eine Änderung der Beschreibung vor. Fragen Sie Ihre/n behandelnde/n Ärztin/Arzt oder das Praxisteam nach einem neuen Medikationsplan, wenn Sie einen weiteren benötigen. Auch im Internet finden sich frei verfügbare Medikationspläne zum herunterladen.

<i>Name des Medikaments und Indikation</i>	<i>Dosis</i>	<i>Regelmäßigkeit der Einnahme (z.B. einmal täglich, zweimal täglich, wöchentlich usw.)</i>	<i>Vom Arzt verschriebenes Medikament</i>	<i>Frei verkäufliches Medikament</i>

CHARITY ARTNIGHT - ARTS FOR HEALTH



Windflieger
Ana Sprandel
Acryl

Wann und wo die nächste ArtNight for Health stattfindet finden Sie unter <https://stiftung-eierstockkrebs.de/charity-artnight-arts-for-health/>

Unter dem Motto „Malen verbindet und heilt“ starteten Anfang 2020 fünf prominente Kooperationspartner eine bundesweite Initiative: ArtNight, die Deutsche Stiftung Eierstockkrebs, die Europäische Künstlergilde für Medizin und Kultur, die Klinik für Gynäkologie der Charité sowie yeswecan!cer möchten über den heilsamen Akt des Malens Menschen in den Dialog miteinander bringen. Das Kick-off Event wurde von Prominenten wie Patricia Riekel unterstützt, aber die Veranstaltung richtet sich generell an Krebsbetroffene wie Nichtbetroffene, Mediziner, Therapeuten und einfach kreativ Interessierte.

Die Kampagne möchte die Grenzen zwischen „gesund“ und „krank“ verwischen und daran erinnern, dass Kunst und Medizin ein und dasselbe Ziel verfolgen: Heilung und Gesundung. Kunsttherapie kann äußerst unterstützend in der Behandlung von Krebs und anderen Krankheiten sein, sowie die Lebensqualität eines jeden Menschen steigern. Die gemeinnützigen Organisationen wie yeswecan!cer kämpfen für die Enttabuisierung von Krebs und möchten den Betroffenen durch das kreative und optimistische Miteinander Mut machen.



